

63

64

Fp., d. 24.2.41. Fp. Nr. 24663.

Sehr geehrter Herr Professor!

Für Ihre freundliche Antwort vom 10.2. sage ich Ihnen
besten Dank. Ich freue mich, dass Sie mit der Beigabe der Tafel
mit der Reproduktion des Hs. Blattes einverstanden sind. Ich möch-
te Sie aber aufrichtig bitten, doch auch die Tafel mit der Auf-
nahme des Mont-St. Michel zu bewilligen. 1) berufe ich mich ein-
gangs sehr auf dies Bild und 2) ist es für den Jubilar doch ein
unmittelbarer Gruss von der Front, wie ich ihm so viele aus dem
Weltkriege sandte, so jetzt aus diesem Ringen um unseres Vater-
landes Sicherheit und Zukunft. Ich bezwifle auch, dass sehr vie-
le Fachfreunde das selten schöne Felsenkloster kennen werden.

Ich lasse nun in den nächsten Tagen das Manuskript an Sie
abheben und füge im Karton bei: 1) die Aufnahme des Hs. Blattes
mit der dazugehörigen Negativ-Platte, falls diese zur Reproduk-
tion verwendbar sein sollte, 2) im gelben Umschlage die zu re-
produzierende Aufnahme des Mont-St. Michel. Wenn ich die Sen-
dung hier im fernen Osten nicht "Eingeschrieben" aufgeben kann,
dann warte ich noch etwa 8 Tage, bis ich zu kurzem Heimurlaub
nach Hildesheim fahre, und gebe sie von dort aus auf.

Indem ich Ihnen für Ihr Entgegenkommen und für die gehabte
Mühe danke, bin ich mit besten Grüßen und

Heil Hitler

Ihr
sehr ergebener

Werner